

3. Mai 2019

## Minister Pinkwart besuchte LBME NRW

### METROLOGIE – von der Tradition zur Digitalisierung

Vor rund 200 Jahren wurde das Eichwesen durch die preußische Regierung verstaatlicht und seit nunmehr schon über 70 Jahre, liegt es in Nordrhein-Westfalen in der Zuständigkeit des Wirtschaftsministeriums.

Daher lag es nahe, dass NRW-Wirtschaftsminister Dr. Andreas Pinkwart am 2. Mai 2019, den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen in Köln besuchte.



### HOHEITLICHE AUFGABEN

Dabei ist die hoheitliche Eichung die Kernaufgabe des LBME NRW, der mit rund 320 Beschäftigten in 10 Betriebsstellen für Vertrauen in Messgeräte und Messungen sorgt. Dies wurde ihm bei dem Besuch besonders verdeutlicht.

*Stefan Giese erläutert die Prüfeinrichtung für Wärmemesser.*

### DIGITALISIERUNG

Der Megatrend der Digitalisierung findet im Messwesen bereits Niederschlag. Neue, „intelligente Messsysteme“, zu denen unter anderem auch Ladesäulen für Elektrofahrzeuge gehören, sorgen für neue Herausforderungen. So stand dieses Thema ebenso im Fokus des Besuches. Der LBME NRW besitzt als einzige Eichbehörde Deutschlands eine Prüfeinrichtung für Gleichstrom-Ladesäulen.



Auf dem Freigelände wurden das behördeneigene Elektrofahrzeug und die Prüfeinrichtung für E-Ladesäulen präsentiert.

*Minister Pinkwart und  
LBME-Direktor Petit  
vor der Prüfeinrichtung  
für E-Ladesäulen.*





*Dr. Petit erläutert eine manipulierte Durchflussleitung eines Heizöltankwagens*

## MANIPULATIONEN

Die Geschichte der Manipulation von Flüssigkeitsmessanlagen an Heizöltankwagen, erläuterte Dr. Eberhard Petit, anhand einer „analogen Reibachleitung“ bis hin zu einem „per Funk veränderbaren Messzähler“.

## SONDERAUFGABEN

Besonders beeindruckt war der Minister von der im Foyer der Behörde stehenden „Schatztruhe“. Die Sonderaufgabe des Eichamtes, die Verfolgung und Ahndung von Falschgold-Verkäufen, wurde erläutert. „Ob der Finanzminister wüsste, welche Goldreserven hier lagerten“, war dann die spontane, aber nicht ganz ernst gemeinte Frage von Pinkwart.



*Minister Pinkwart bestaunt den „Goldschatz“*

## GESPRÄCHE

In dem anschließenden Gespräch, welches dem Rundgang durch verschiedene Prüfräume folgte, wurden die Prozessoptimierungen und bereits erfolgten digitalisierten Verfahrensabläufe erläutert.

Die Verfahrensabläufe im Zusammenhang mit dem Messen und Eichen als Kernprozesse der Behörde, sind mit dem sogenannten Eichverwaltungsprogramm bereits weitestgehend automatisiert und digitalisiert.

**Fazit des Besuches:** Der Dialog zwischen Ministerium und Eichbehörde führte zu einem weiteren Vertrauensaufbau und Verständnis für die wichtigen Aufgaben des LBME NRW.